

Kundenbeirat der Südostbayernbahn

Kundenbeirat der Südostbayernbahn • c/o W. Mack
[REDACTED] • 84453 Mühldorf am Inn

Kundenbeirat der
Südostbayernbahn
c/o Wilhelm Mack

[REDACTED]
84453 Mühldorf am Inn
E-Mail: wilama@t-online.de

Bundesminister für Verkehr
Herrn
Dr. Patrick Schnieder, MdB
Invalidenstr. 44
10115 Berlin

27.07.2025

Planungsauftrag
Mühldorf – Simbach am Inn

Sehr geehrter Herr Bundesminister,
sehr geehrter Herr Dr. Schnieder,

erlauben Sie, dass ich Ihnen zunächst den Kundenbeirat der Südostbayernbahn kurz vorstelle:

Die Mitglieder des Kundenbeirats sind keine Eisenbahnerinnen und Eisenbahner, sondern die ehrenamtlichen Interessenvertreter für alle 35.000 Fahrgäste, die täglich im Eisenbahnnetz der Südostbayernbahn im Linienstern Mühldorf unterwegs sind. Unser Ziel ist es, mit konstruktiven Vorschlägen zur Verbesserung des Eisenbahnverkehrs in Südostbayern beizutragen.

Als eines der wichtigsten Verkehrsinfrastrukturprojekte in Bayern soll die Bahnstrecke von München über Mühldorf nach Freilassing/Burghausen (ABS 38) elektrifiziert und von Markt Schwaben bis Ampfing sowie von Tüßling bis Freilassing zweigleisig ausgebaut werden. Gleichzeitig wird bei unseren österreichischen Nachbarn die Mattigtalbahn aus Richtung Salzburg elektrifiziert, sie wird ab dem Fahrplanwechsel 2027/28 elektrisch bis Braunau fahren. Die Innkreisbahn von Neumarkt-Kallham nach Braunau soll bis 2029/30 folgen.

Der Ausbau der Strecke Mühldorf – Simbach (Elektrifizierung, zusätzlicher Kreuzungsbahnhof Julbach und Geschwindigkeitserhöhung auf 160 km/h) wurde inzwischen über den Deutschlandtakt in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen und dem Projekt ABS 38 zugeordnet. Während die Planungen für die bisherige ABS 38 auf Hochtouren laufen, sich die Hälfte der Abschnitte bereits im Genehmigungsverfahren befindet und als Vorausmaßnahme zwischen Markt Schwaben und Ampfing in 2025/26 die teilweise noch aus dem vorletzten Jahrhundert stammende Leit- und Sicherungstechnik durch elektronische Ausrüstung ersetzt wird, herrscht im neu hinzu gekommenen Abschnitt Mühldorf – Simbach kompletter Stillstand. Es gibt keinerlei Zeitplan, das ABS38-Planungs-Team tritt auf der Stelle und wartet schon seit längerer Zeit auf den Planungsauftrag durch den Bund.

Dies stößt in der Region Südostbayern zunehmend auf Unverständnis. So verfügt die DB InfraGO AG über ein leistungsfähiges Projektteam zur Planung der ABS 38 und hat sich darauf vorbereitet, auch die Elektrifizierung zwischen Mühldorf und Simbach zu planen. Wenn dies im zeitlichen Gleichklang zu den bereits beauftragten Projektbestandteilen geschehen könnte, würden nach Aussage der DB erhebliche Synergie-Effekte entstehen. Darüber hinaus handelt es sich dabei um einen vergleichsweise kleinen Projektbaustein, der jedoch auch international eine große Bedeutung aufweist. Mit der Elektrifizierung zwischen Mühldorf und Simbach könnte die rund 250 km lange direkte Strecke von München nach Linz durchgehend elektrisch befahren werden. Dadurch könnte der Fernverkehr von München nach Wien beschleunigt werden und der Güterverkehr zwischen dem Bayerischen Chemiedreieck und Österreich elektrisch verkehren. Auch der Schienenpersonennahverkehr würde mit attraktiven Verbindungen nach München, zum Münchner Flughafen und einer durchgehenden Regionalzugverbindung Mühldorf – Simbach – Wels – Linz davon profitieren.

Der neue Bundeshaushalt umfasst erfreulicherweise eine deutliche Aufstockung der Mittel für die Eisenbahninfrastruktur. Damit sind nach unserem Verständnis alle Voraussetzungen für die Erteilung des Planungsauftrags gegeben, zumal die Kosten für die Vorplanung nach Aussage der DB InfraGO AG lediglich bei 8 – 10 Mio. Euro liegen würden.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Schnieder, daher dringend, die zeitnahe Erteilung des Planungsauftrags durch Ihr Haus zu veranlassen und damit den Lückenschluss der Elektrifizierung zwischen Deutschland und Österreich voranzutreiben. Dies wäre auch ein kraftvolles Signal nicht nur an unser Nachbarland Österreich, sondern insbesondere auch an die Bevölkerung in Südostbayern, dass es die neue Bundesregierung mit den zugesagten Verbesserungen im Bereich der Eisenbahninfrastruktur ernst meint.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Mack
(Vorstand des Kundenbeirats der Südostbayernbahn)